

## **Bilanz 2013 - 2018**

**Zur letzten GV-Sitzung am 26.04.2018**

**Zum Abschluss dieser Wahlperiode  
schreib´ ich noch rasch ´ne kleine Ode  
und fass´ zusammen, was mit Kraft  
und viel Elan auf den Weg gebracht.**

**Im Jahre 13 hat´s begonnen,  
wie rasch ist doch die Zeit verronnen!  
Lilliput heißt der neue Kindergarten,  
auf den man lange musste warten,  
denn viele Pläne und viel Geld  
war´n nötig, bis er ward erstellt.  
Doch schon nach einem Jahr – o weh,  
die Zahl der Kinder wuchs in die Höh´.  
Notwendig wurde ´ne Erweiterung,  
die Kosten sorgten nicht für Erheiterung.**

**Auch von der zweiten Ki´Ta „Uns Lütten“  
erreichten uns diverse Bitten,  
für Krippenkinder Raum zu schaffen,  
das nötige Geld mussten wir zusammenraffen.  
Am Ende wurd´s ein schmucker Bau,  
der strahlt in hellem königsblau.**

**Auch für den Sport wurd´ viel getan  
mit Kunstrasenplatz und neuer Laufbahn,  
für Schulsport und für Fußballspiele  
denn das erfreut doch sicher viele.  
Und neue Beleuchtung gab`s für die Hallen,  
aus LED, das tut gefallen.**

**Geschaffen wurd´ auch ein Gebiet für Gewerbe,  
das ist für die Nachkommen ein tolles Erbe,  
sie erhalten die Früchte aus dem Vorhaben  
in Form von Gewerbesteuerereinnahmen.  
Es sei ihnen gegönnt, ganz ohne Kritik,  
denn das ist nachhaltige Politik.**

**Erreicht hatte uns auch der Geflüchteten Strom,  
vor Krieg, vor Terror, vor Bombardement.  
Wir hatten großes Glück, man glaubt es kaum,  
hochherzige Ellerauer boten uns Wohnraum,  
ganz besonders für Familien mit Kindern,  
wo kann man das in dieser Zeit sonst noch finden?**

**Den Festplatz gab´s jahrelang nur rudimentär,  
da mussten doch neue Ideen her,  
sie wurden dann in die Tat umgesetzt  
und haben die Jugend entsprechend ergötzt..  
Doch leider vom Lärm ist manch Anwohner betroffen  
und äußert darüber seinen Unmut ganz offen  
und daraus schließen wir messerscharf,  
hier gibt es noch einigen Handlungsbedarf.**

**Für Schulkinder ist gesunde Ernährung sehr wichtig,  
daher war die Mensaerweiterung ganz richtig.  
Die Ausstattung erfolgte mit Profigeräten,  
zum Kochen, zum Backen, zum Mixen und Bräten.  
Und das danken den Küchenfeen – was Wunder,  
die Anzahl der Esser von mehreren hundert.**

**Vergrößert wurde am Bahnhof der Parkplatz  
Für Autos und Fahrräder in einem Satz.  
Nun können mehr Pendler dem Umweltschutz dienen  
Durch Nutzung der Triebwagen auf den Schienen.**

Schließlich gab es auch freie Räume,  
dort ließen wir pflanzen sehr viele Bäume  
im Wohngebiet und an der Krumbek  
sowie am geschlängelten Wanderweg.  
Das taten wir auch im Gewerbegebiet,  
auch wenn man sie dort nur von Ferne sieht.

Für Bücherei und VHS brauchte es neues Personal,  
zum Glück hatten wir dabei die Qual der Wahl  
und konnten aus mehreren Bewerbungen wählen,  
dabei hatten wir Riesenglück, will ich nicht verhehlen.

Leider ist es uns nicht gelungen,  
trotz viele Appelle mit Engelszungen  
den Bahnübergang in die Tiefe zu bringen,  
vielleicht wird es in einigen Jahren gelingen.

Zum Schluss sag' ich nun frei und frank  
An alle hier Anwesende meinen Dank,  
nicht nur für das Engagement,  
sondern auch für den Sachverstand,  
den alle hier haben eingebracht.  
Ich hoffe, es hat Ihnen / Euch Freude gemacht.

In diesem Sinne wünsch ich viel Glück  
und schau auf erfolgreiche Zeiten zurück,  
die eine Fortsetzung finden sollen,  
das schafft man auch – man muss es nur wollen!